

## Der Lebenszyklus der Lachse

Einige Lachsarten wandern direkt vom Fluss ins Meer, andere verbringen 1 bis 3 Jahre im Süßwasser der Flüsse und Seen. Im Ozean ernährt sich der junge Lachs von Plankton und kleinen Fischen. Dabei versuchter den Kontakt zu seinen Verfolgern und Feinden, wie Seevögeln, Seehunden, Walen und andere Seefischen, zu vermeiden. Der Alaskalachs legt Tausende



von Kilometern ins Landesinnere zurück. Den Lachsarten nach verbringt er 2 bis 4 Jahre in den eiskalten Gewässern des Stillen Ozeans, bis er die Geschlechtsreife erreicht hat. Im Sommer treten die Lachse ihre Reise an, die sie unausweichlich in die Flüsse Alaskas zurückführt, wo sie einst geschlüpft sind. Das Weibchen sucht sich ihren Laichplatz in den Kieselsteinen und hebt hier ein Loch aus. Wenn sie zum Ablegen der Eier bereit ist, lässt sie das Männchen zum Befruchten an sich heran und legt die Eier auf den Kieselsteinen ab. Alle Lachse sterben, nachdem sie gelaicht haben. Das Leben des Lachses beginnt auf den Kieselsteinen eines entlegenen Bächleins. Jedes neue Jahr pflanzen sich im Frühling die Lachse mit großer Regelmäßigkeit fort und die Fischbrut schlüpft aus den Eiern und schwimmt gleich in Richtung Meer.